

# Arts & ethics

## «Home I»

Das momentane Revival des historisch durchaus belasteten Begriffs „Heimat“ hat sicherlich mit einer allgemeinen globalen Verunsicherung und Identitätskrise angesichts millionenfacher Kriegs- und Krisen-vertriebener Menschen zu tun. Es zeigt aber auch die Vieldeutigkeit des Begriffs auf: „Heimat“ kann der Ort sein, wo man sich zu Hause fühlt – und aber auch der Sehnsuchtsort, den man verlassen musste und den man nun als Erinnerung auf dem Rücken mit sich trägt, in der Hoffnung, ein neues Zuhause zu finden.

*(Stefanie Lieb)*



### **Yoana Tuzharova**

*wurde 1986 in Russe, Bulgarien, geboren. Sie studierte Bildhauerei an der Kunstakademie Münster und Wandmalerei an der Universität Veliko Tynovo (Bulgarien). Heute lebt und arbeitet sie in Köln und Münster. 2017 wurde sie von der Katholischen Akademie Schwerte mit einem Artist in Residence-Stipendium ausgezeichnet. Seit 2009 ist sie mit ihren Werken bei Ausstellungen in verschiedenen deutschen und bulgarischen Städten beteiligt, zuletzt in einer Einzelausstellung unter dem Titel „passenger“ in Schwerte; aktuell ist sie mit der Einzelausstellung „Outsideinsideout“ im Wewerka Pavillon Münster vertreten. Weiteres unter [www.yoanart.com](http://www.yoanart.com).*



**«Home I»**  
*2017, Beton, Lederriemen,  
45 × 30 × 13 cm*